

Harald Stadler

Ortsvorsteher

Bornheim, den 6. September 2013
Pützweide 9
Telefon: 02222-1832
E-Mail: stadler-bornheim@t-online.de

Stadt Bornheim
Herrn Bürgermeister
Wolfgang Henseler
Rathausstraße 2

53332 BORNHEIM

Anfrage, gemäß § 19 der GO des Rates, für die nächste Sitzung des VPLA, hier: Ausbau Friedrichstraße

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Henseler,

am 23. Januar 2013 lehnte der Fachausschuss unter Punkt 3.6 den von mir gestellten Antrag ab, vor dem Haus Friedrichstraße 43 eine Grünfläche im Fahrbahnbereich als reale Bremse für den fließenden PKW-Verkehr auszuweisen. Diese Ablehnung erfolgte u.a. wegen den von der Stadtverwaltung geschätzten 4000 Euro Zusatzkosten, einschließlich Baumpflanzung, für dieses kleine Pflanzbeet. Doch statt einer Baumpflanzung hätte auch ein einfaches Pflanzbeet ausgereicht.

Unter Punkt 5 des Beschlussprotokolls der VPLA-Sitzung vom 23. Januar 2013 sollte auf Antrag der UWG/Forum Fraktion die Anlieger bezüglich einer Kostenübernahme aber ausdrücklich vorher eingebunden werden. Dieser Beschluss wurde einstimmig vom Fachausschuss gefasst.

Aus welchen Gründen auch immer wurde in dieser Woche das Pflanzbeet trotzdem im Bereich der Fahrbahn, vor Haus Nr. 43, gebaut. Als die Anliegerin am Donnerstag bei der Stadt vorstellig wurde mit der Frage, ob in diesem Pflanzbeet ein Baum gepflanzt würde, viel der städtischen Bauaufsicht erst auf, dass dort eine Grünfläche errichtet wurde.

Nun wurde heute auf Veranlassung der Stadt die fertige Grünflächenbucht von der Straßenbaufirma wieder entfernt. Daraus ergeben sich folgende Fragen:

- **Warum hat die Stadtverwaltung, bevor sie den Auftrag erteilte die fertig gebaute Grünflächenbucht wieder zu entfernen, nicht zuerst schriftlich bei der Firma Strabag AG angefragt, was dieses Pflanzbeet real nun wirklich kosten würde?**

- **Warum wurde, nach Ermittlung dieser Realkosten, nicht die Anliegergemeinschaft gemäß des Beschlusses des VPLA nun erneut gefragt, ob sie diese Kosten doch noch übernimmt?**
- **Trägt nun die Firma Strabag die Herstellungs- und Abrisskosten dieser nicht beauftragten Baumaßnahme oder fließen diese Kosten in den von der Stadt zu tragenden Kostenbereich ein?**
- **Unter dem Gesichtspunkt, dass entweder die Firma Strabag AG oder die Stadt Bornheim die Kosten jetzt trägt bitte ich die Verwaltung in der Fachausschuss-Sitzung den Ausschussmitgliedern die tatsächlichen Herstellungskosten dieser Baumaßnahme mitzuteilen. Dies kann unter den nun real angefallenen Stundensätze und des tatsächlich verbrauchten Materials ja ohne hohen Aufwand ermittelt werden.**
- **Zu den beiden letzten Fragen bitte ich eine schriftliche Stellungnahme bei der Firma Strabag einzuholen und diese dem Ausschuss vorzulegen.**



Nachdem die Grünflächenbucht errichtet war, wurde sie auf Anordnung der Stadt wieder zerstört!!!